



**Vorschau 9. Rennabend**

**24. Juli 2019**

### **Neuntes Brugger Abendrennen am 24. Juli**

#### **Zum zweiten Mal geht es um den Walter Bäni Sprint**

Mit der neunten Prüfung wird am Mittwoch, den 24. Juli, die 53. Saison der Brugger Abendrennen fortgesetzt. Zum zweiten Mal können sich die Fahrerinnen und Fahrer im km-Zeitfahren versuchen.

Die km-Bestzeit im Brugger Schachen hält seit dem 20. Juli 2016 Fabian Lienhard (Steinmaur). Der Zürcher Unterländer hat damals den km-Rekord auf eine Zeit von 1:08,6 heruntergedrückt. Während Jahrzehnten hatte der ehemalige Bahnfahrer Walter Bäni (Uerkheim) diesen Rekord innegehabt. Erst im Jahre 2010 verbesserte David Jansen Bänis-Rekord. Fabian Lienhard, der an der diesjährigen Tour de Suisse in Massensprints mit drei Klassierungen unter den besten Zehn brillierte, vermochte die Rekordmarke von Jansen vor drei Jahren zu verbessern. Lienhard, der im Mai das Auftaktrennen zur 53. Saison gewann, hat versprochen, dass er in dieser Saison nochmals in den Brugger Schachen kommt. Falls sich Lienhard am 24. Juli ans km-Zeitfahren wagt, ist ihm eine Verbesserung des eigenen Rekordes zuzutrauen. Auf dem Spiel steht nicht nur eine allfällige Rekordverbesserung, sondern auch die beste Zeit der Saison. Am 5. Juni 2019 war Mauro Schmid mit einer km-Zeit von 1:10,37 der Schnellste. Allrounder Schmid, der in Gippingen nicht nur U-23-Schweizermeister wurde, sondern anfangs Juli auch an der Bahn-Europa-meisterschaft der U-23-Fahrer in Gent in Belgien teilnahm, ist eine Verbesserung der Zeit von anfangs Juni zuzutrauen. In der Hauptkategorie wagten sich am 5. Juni fünf Fahrer ans km-Zeitfahren. Ebenfalls fünf Frauen sowie 19 Schülerinnen und Schüler versuchten sich im Kilometer-Zeitfahren. Das zeigt, dass dieses im Brugger Schachen ausgetragene Zeitfahren nichts von seiner Attraktivität verloren hat. Auf die am 24. Juli gefahrenen Zeiten darf man gespannt sein.

Mit dem neunten Abendrennen wird ins letzte Drittel der Saison 2019 gestartet. Wer sich Chancen auf einen Spitzenplatz in der Gesamtwertung ausrechnet muss sich also langsam in Position bringen. In der Hauptkategorie hat der 32-jährige David Amsler (Auenstein) die beste Ausgangslage. Der im Hauptberuf als Kantonspolizist arbeitende Amsler hat als bisher einziger Fahrer in dieser Saison zwei Abendrennen gewonnen. Er führt deshalb die Gesamtwertung vor dem Walliser Elite-Fahrer Jonas Döring an. Obwohl Döring aus St. German bei Visp kommt, hat er in dieser Saison noch kein Abendrennen verpasst. Er liegt in der Saisonwertung auf dem zweiten Platz. Dass Döring regelmässig in Brugg startet und am siebten Abendrennen mit dem zweiten Rang sein bisher bestes Resultat erzielte, hat einen einfachen Grund: «Ich bin ab Mitte Woche regelmässig im Fricktal und habe deshalb die Brugger Abendrennen fest in meinem Rennprogramm». Man kann nun gespannt darauf sein, ob Döring oder der drittplatzierte Mauro Schmid dem die Saisonwertung anführenden David Amsler den Gesamtsieg in den verbleibenden vier Rennen noch streitig machen können.



Im Rennen der Anfänger und Junioren ist die Saisonwertung ebenfalls noch nicht entschieden. Klar ist die Ausgangslage bei der jüngeren Schüler-Kategorie und in dem jeweils in der siebten Runde ausgetragenen Remax-Sprint. In der Remax-Sprintwertung liegt der Deutsche Marcel Weber, der Sieger des dritten Abendrennens, bereits so deutlich in Front, dass er von seinen Gegnern wohl kaum mehr eingeholt werden kann. Das gilt auch für Lars Emmenegger (Kaisten). Mit sieben Siegen in der jüngsten Schüler-Kategorie hat Lars Emmenegger diese nach Rangpunkten anhand der Resultate von sieben Rennen errechnete Maximalpunktzahl bereits erreicht und den Sieg auf sicher.

awi